

Testset: 8-Hydroxy- desoxyguanosin

ORY ANALYSIS – URINTEST



Ein leicht messbarer Biomarker für oxidativen Stress

Oxidativer Stress ist ein Zustand des Stoffwechsels, bei dem ein Ungleichgewicht zwischen freien Radikalen und Radikalfängern besteht. Freie Radikale sind Sauerstoff-Verbindungen, denen ein Elektron fehlt. Sie sind besonders reaktionsfreudig, da sie danach streben, ihr fehlendes Elektron zu ersetzen. Sie entreißen dazu anderen Molekülen Elektronen, was wiederum zur Bildung neuer freier Radikale führt. Bei einem Übermaß an aggressiven Sauerstoff-

Verbindungen kann diese Kettenreaktion belastend auf den Organismus wirken. Die entstandene Dysbalance im Körper wird als oxidativer Stress bezeichnet. Freie Radikale wirken, indem sie den geregelten Ablauf der Stoffwechselfvorgänge beeinträchtigen. Ein Übermaß an freien Radikalen kann sogar zum Untergang betroffener Zellen führen.

Wie entsteht oxidativer Stress?

Unser Körper steht eigentlich permanent unter einem gewissen Maß an oxidativem Stress und kann in der Regel gut damit umgehen. Doch wenn dieser verstärkt auftritt, entstehen vermehrt Störungen der Stoffwechselfvorgänge und Schäden an den Zellen. Zu den Ursachen zählen:

- Stress
- Rauchen & Alkoholkonsum
- vitalstoffarme Ernährung, übermäßiger Konsum von Zucker
- Schlafmangel
- Infektionen, Entzündungen, Allergien
- chronische Erkrankungen (Diabetes, Rheuma oder Alzheimer)
- Strahlentherapie, Chemotherapie
- Umweltgifte und Schadstoffe in der Luft

ANLEITUNG



ÜBERPRÜFEN

- Anforderungsbogen
- Anleitung zur Durchführung
- 1 Urinmonovette
- 1 Entnahmespitze
- 1 Transportröhrchen
- Postversandkarton + Klebestreifen zum sicheren Verschließen



TESTANLEITUNG

- Verwenden Sie bitte den Mittelstrahlurin (Der Urin wird ohne Unterbrechung des Urinlassens gewonnen, indem der Patient den Auffangbecher in den Urinstrahl hält. Dieser sollte etwa bis zur Hälfte gefüllt werden). Der erste und letzte Teil des Urins wird nicht aufgefangen.
- Entnehmen Sie anschließend mit Hilfe der beiliegenden Urinmonovette die Urinprobe: Nehmen Sie vorn an der Urinmonovette die kleine gelbe Kappe ab und stecken Sie die Verlängerungsspitze auf die Monovette
- Benutzen Sie die Urinmonovette mit der Verlängerungsspitze wie eine Spritze und ziehen Sie damit Urin in die Monovette, bis diese komplett gefüllt ist
- Nehmen Sie die Verlängerung ab und werfen Sie diese in den Müll, stecken Sie die kleine gelbe Kappe wieder auf die Monovette und brechen Sie dann die weiße Aufziehhilfe der Monovette an der Sollbruchstelle ab, um die Probe zu sichern
- Stecken Sie die gefüllte Monovette in das Transportröhrchen und verschließen Sie dieses mit dem Schraubdeckel
- Die Monovette muss nicht beschriftet werden, da sie bereits mit einem Barcode der Ihre Daten enthält versehen ist



VERPACKEN UND VERSENDEN

Bitte geben Sie das codierte Urinröhrchen in das Transportröhrchen und dieses zusammen mit dem ausgefüllten Anforderungsbogen in die Versandtasche und bringen diese zum Briefkasten oder zum Postamt. Versandtasche muss nicht mehr frankiert werden.

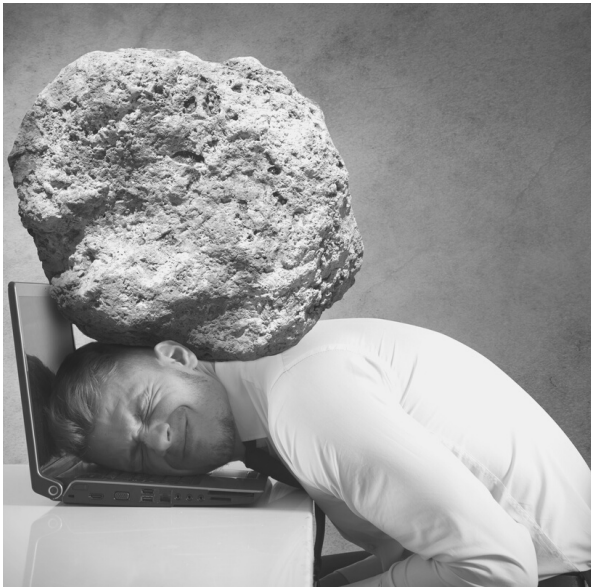
Wichtiger Hinweis: Bitte nicht am Freitag (Wochenende) oder vor Feiertagen versenden!



Geschafft! Sie erhalten eine E-Mail, wenn Ihre Ergebnisse vorliegen.

Testset: Nitro-Stress

ORY ANALYSIS – URINTEST



Was ist nitrosativer Stress?

Nitrosativer Stress ist eine verstärkte Form von oxidativem Stress und kann körperliche Strukturen schädigen und somit zu vielfältigen Gesundheitsstörungen führen. Das Stickstoffmonoxid (NO) und seine Folgeprodukte sind im Gegensatz zu anderen Radikalen relativ langlebig und können schnell in biologische Membranen eindringen. Stickstoffmonoxid wird ständig im Körper aus der Aminosäure Arginin und Sauerstoff gebildet und hat dort auch wichtige biologische Funktionen.

Auslösende Faktoren für nitrosativen Stress können sein:

Infektionen, chronische Erkrankungen und Entzündungen · Halswirbelerkrankungen
· Fremdstoffeinwirkungen (Chemikalien, Schwermetalle) · Medikamente · Nikotin
· privater und/oder beruflicher Stress · starke körperliche Belastung

Folgen von nitrosativem Stress

Nitrosativer Stress hemmt eisenhaltige Enzyme, hat Einfluß auf die Synthese der Schilddrüsenhormone und stört wichtige Entgiftungsenzyme des Körpers. Durch die mögliche Hemmung verschiedener Botenstoffe im Nervensystem findet man beim NO- Stress oft eine enge Verbindung zum Neurostress. Da NO auch reversibel Enzyme der Mitochondrien hemmt, sind in diesem Zusammenhang vor allem Störungen bei der Energiegewinnung ein zentrales Problem für den Körper. So können Proteine, Fette und Aminosäuren nicht mehr verwertet werden und wird der Körper zur verstärkten Aktivierung von Energiereserven gezwungen, was oft zur chronischen Erschöpfung führt.

TESTANLEITUNG



ÜBERPRÜFEN

- Anforderungsbogen
- Anleitung zur Durchführung
- 2 Urinmonovetten (gelbe Kappe) + 2 Verlängerungsspitzen (gelb)
- 2 Transportröhrchen + Postversandkarton



TESTANLEITUNG

- Für die Untersuchung wird der **zweite Morgenurin** benötigt (der erste Morgenurin ist der Urin, nach dem Aufstehen, der zweite Morgenurin wird mindestens 2-4 Stunden danach am Vormittag gewonnen – nicht vorher!)
- Verwenden Sie bitte den Mittelstrahlurin (Der Urin wird ohne Unterbrechung des Urinlassens gewonnen, indem der Patient den Auffangbecher in den Urinstrahl hält. Dieser sollte etwa bis zur Hälfte gefüllt werden). Der erste und letzte Teil des Urins wird nicht aufgefangen.
- Entnehmen Sie anschließend mit Hilfe der beiliegenden Urinmonovetten 2 Urinproben: Nehmen Sie vorn an der Urinmonovette die kleine gelbe Kappe ab und stecken Sie die Verlängerungsspitze auf die Monovette
- Benutzen Sie die Urinmonovette mit der Verlängerungsspitze wie eine Spritze und ziehen Sie damit Urin in die Monovette, bis diese komplett gefüllt ist
- Nehmen Sie die Verlängerung ab und werfen Sie diese in den Müll, stecken Sie die kleine gelbe Kappe wieder auf die Monovette- brechen Sie dann die weiße Aufziehhilfe der Monovette an der Sollbruchstelle ab, um die Probe zu sichern
- Stecken Sie die gefüllte Monovette in das Transportröhrchen und verschließen dieses mit dem Schraubdeckel
- Die Monovetten müssen nicht beschriftet werden, da sie bereits mit einem Barcode der Ihre Daten enthält versehen ist.



VERPACKEN UND VERSENDEN

Bitte geben Sie das codierte Urinröhrchen in das Transportröhrchen und dieses zusammen mit dem ausgefüllten Anforderungsbogen in die Versandtasche und bringen diese zum Briefkasten oder zum Postamt. Versandtasche muss nicht mehr frankiert werden.

Wichtiger Hinweis: Bitte nicht am Freitag (Wochenende) oder vor Feiertagen versenden!



Geschafft! Sie erhalten eine E-Mail, wenn Ihre Ergebnisse vorliegen.